



**Protokollauszug**  
**9. Sitzung vom 30. April 2018**

**123/2018 36.07 Postulat von Songül Viridén betreffend "Streichungen von Buslinien" Entgegennahme**

**1. Postulat**

Am 13. März 2018 ist das folgende Postulat von Songül Viridén eingegangen:

"Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen,

1. *ob die geplanten Streichungen der Buslinien 304, 311 und insbesondere 308 der VBZ noch aufzuhalten sind und*
2. *ob der Stadtrat sich mit der VBZ und evtl. anderen betroffenen Gemeinden zusammensetzen könnte und noch einmal über diese Streichungen zu sprechen, damit die im Folgenden genannten Lücken des Nahverkehrsnetzes nicht entstehen, bzw.*
3. *was für Möglichkeiten Schlieren in Zusammenarbeit mit der VBZ und evtl. den anderen betroffenen Gemeinden hat, diese Lücken zu „füllen“.*

**Begründung:**

*Am 3. März 2018 hat es einen Artikel in der Limmataler Zeitung gegeben, in dem berichtet wurde, dass der Zürcher Verkehrsverbund mit den betroffenen Gemeinden mögliche Massnahmen eruiert hätte, um Engpässe, die aufgrund von grossen Umbrüchen entstehen würden zu beheben. Die Anzahl Linien reduziere sich, dafür solle es pro Streckenabschnitt ein dichteres Angebot geben. Ebenso sollen die Querachsen zur Linienführung der Limmattalbahngestärkt werden - so der Artikel. Allerdings wird gleich darauf gesagt, dass drei Buslinien gestrichen werden sollen, 304 zwischen Dietikon und Altstetten, 308 zwischen Altstetten, Schlieren und Urdorf und 311 zwischen Dietikon und Urdorf. Laut Jasmin Wiederkehr (Gebietsmanagerin Region Limmattal bei der VBZ) ginge es vor allem darum, ein starkes ÖV-Netz zu schaffen, keine Doppelungen mit der Limmattalbahn zu haben und die Gemeinden seien angeblich zufrieden. Dominik Ritzmann hat bereits am 5. März 2018 eine Kleine Anfrage betreffend des ÖV - Netzes in Schlieren gestellt, allerdings sehen wir an dieser Stelle unverzüglichen Handlungsbedarf. Die Buslinie 308 stellt genau die oben genannte Querverbindung dar, die eigentlich gestärkt werden soll statt „gelöscht“. Genau wie in der Kleinen Anfrage von Dominik Ritzmann beschrieben, hätte die S-Bahn-Station Urdorf-Weihermatt in Zukunft keinerlei Verbindung mehr mit dem restlichen ÖV, wenn es durch die Streichung des 308 völlig vom Busnetz abgehängt werden würde. Zusätzlich zu der von Dominik Ritzmann betonten Bedeutung des 308 für das Zelgliquartier wird die Buslinie 308 gerade von älteren Mitbürgern, die im Kalktarren, Kampstrasse, Uitikonerstrasse wohnen, vom und zum Zentrum von Schlieren sehr rege genutzt, auch weil sie Mühe haben, die grosse Steigung zu überwinden. Hinzu kommt, dass auch Kantonsschüler zurzeit den 308 nutzen, um nach Unterengstringen, Oberengstringen, Weiningen zu kommen. Diese Möglichkeit würde ihnen genommen und ein deutlicher zeitlicher aber auch organisatorischer Mehraufwand würde entstehen, um diese Gemeinden zu erreichen. Ebenso würde das Schönenwerd-Quartier in Schlieren keinen ÖV-Anschluss mehr haben, würde der 311 gestrichen werden."*

## **2. Erwägungen**

Die formale Prüfung ist Sache des Gemeindeparlamentes. Das Postulat kann entgegengenommen werden.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

1. Das Postulat von Viridén Songül betreffend "Streichungen von Buslinien" wird entgegengenommen.
2. Als Referent des Stadtrates beim Gemeindeparlament wird Stefano Kunz, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen, bestimmt.
3. Für den Fall der Überweisung wird die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen beauftragt, die notwendigen Abklärungen zu tätigen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten.
4. Mitteilung an
  - Postulantin
  - Gemeindeparlament
  - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
  - Archiv

Status: öffentlich

### **Stadtrat Schlieren**

Toni Brühlmann  
Stadtpräsident

Arno Graf  
Stadtschreiberin-Stv.